

Warum wir kämpfen müssen – Teil 2

Warum Christen kämpfen

Es zu unterlassen, den guten Kampf zu kämpfen, bedeutet, dass Du Dein Leben dem Willen des Feindes Gottes überlässt, Satan. Es ist nicht im Sinne Gottes, dass sich Sein Volk der Sünde hingibt. Der treue Jünger von Jesus Christus steht da und kämpft. So wie der HERR zu Seinem Wort steht, sollten wir es auch tun. Wir dürfen uns nicht von dem abbringen lassen, was Gott zu uns gesagt hat.

Unter der von Gott festgelegten Führung von Moses und später von Josua wurde den Hebräern die Freiheit und die Einnahme des verheißenen Landes zugesichert. Obwohl Gott ihnen das Land versprochen hatte, sollten sie erst einmal, gemäß Gottes Gebot, dorthin ziehen und es einnehmen.

5.Mose Kapitel 2, Vers 24

„Brecht nun unverweilt auf und geht über den Fluss Arnon! ICH gebe hiermit den Amoriter Sihon, den König von Hesbon, und sein Land in deine Gewalt. Mache dich sofort an die Eroberung und greife ihn mit den Waffen an!“

5.Mose Kapitel 10, Vers 11

Und (Er) gebot mir: »Mache dich auf den Weg und brich an der Spitze des Volkes auf, damit sie ans Ziel kommen und das Land in Besitz nehmen, das ICH ihnen geben will, wie ICH ihren Vätern eidlich versprochen habe!“

Josua Kapitel 8, Vers 1

Hierauf sagte der HERR zu Josua: »Fürchte dich nicht und sei ohne Angst! Nimm das gesamte Kriegsvolk mit dir und mache dich auf, ziehe gegen Ai hinauf: Hiermit gebe ICH den König von Ai samt seinem Volk, seiner Stadt und seinem Lande in deine Gewalt.“

Josua Kapitel 10, Vers 42

Und zwar brachte Josua alle diese Könige und ihr Land auf einmal in seine Gewalt, denn der HERR, der Gott Israels, stritt für Israel.

Matthäus Kapitel 11, Vers 12

Aber seit den Tagen (= dem Auftreten) Johannes des Täufers bis jetzt bricht das Himmelreich sich mit Gewalt Bahn, und die, welche Gewalt anwenden, reißen es an sich.

Die Verheißung von Gott ist eine Sache; sich an die Verheißung zu halten, indem man Ihm gehorsam ist, eine andere. Zu manchen Dingen ist direkte geistliche Kraft erforderlich, um zu dem zu gelangen, von dem Gott gesagt hat, dass es Dir gehört.

Um Jesus Christus willen ergreift der Gläubige das Heilige Schwert – das geschriebene Wort Gottes – gegen die Mächte, die sich Seinem Willen entgegenstellen.

Gott verheißt Seinem Volk Leben. Satan verachtet die Vorstellungen von Gottes Verheißungen. Hasserfüllt trachtet der Teufel danach, unser Leben zu zerstören oder zumindest unsere Lebensqualität durch Krankheit, Unterdrückung oder durch andere Mittel negativ zu beeinflussen.

Doch es ist nicht der Wille Gottes, dass wir unser Leben Seinem Feind übergeben, gleichgültig unter welchen Umständen dies geschieht. Vielmehr fordert Er uns dazu auf, im Glauben standhaft zu bleiben und dass wir Satan mit dem eisernen Stab von Gottes Wahrheit konfrontieren. Gottes Wahrheit kann niemals besiegt werden.

Aus diesem Grund gibt der HERR uns Anweisungen, Sein Wort der Wahrheit aufzugreifen, um die Lügen Satans zu zerschlagen. Sein Wort des Lebens

soll dazu dienen, die Werke des Todes zu überwinden. Als Seine Auserwählten und geistig Wiedergeborenen sollen wir die Geister der Krankheit und alle unreinen Dinge austreiben, genauso wie Jesus Christus es getan hat.

1.Petrus Kapitel 1, Vers 23

ihr seid ja nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen wiedergeboren (oder: neugeboren), nämlich durch das lebendige und ewig bleibende Wort Gottes.

Johannes Kapitel 14, Vers 12

„Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Wer an Mich glaubt, wird die Werke, die ICH tue, auch vollbringen, ja er wird noch größere als diese vollbringen.“

Lukas Kapitel 11, Vers 20

„Wenn ICH aber die bösen Geister durch Gottes Finger austreibe, dann ist ja das Reich Gottes (schon) zu euch gekommen.“

Markus Kapitel 1, Vers 39

So wanderte Er denn in ganz Galiläa umher, indem Er in ihren (= den dortigen) Synagogen predigte und die bösen Geister austrieb.

Matthäus Kapitel 10, Vers 8

„Heilt Kranke, weckt Tote auf, macht Aussätzige rein, treibt böse Geister aus: Umsonst habt ihr's empfangen, umsonst sollt ihr's auch weitergeben!“

Es ist Gottes erschaffene Erde!

Satan, der Mächtetern-Gott ist über die ganze Erde mit jeder vorstellbaren perversen Art hergefallen, so als ob die Welt ihm gehören würde. Doch die Bibel sagt klar und deutlich, dass diese Welt weder bösen Menschen noch

dem Teufel gehört, der sie beherrscht. Diese Welt und alles, was auf ihr ist, gehört dem Schöpfer.

Psalmen Kapitel 24, Vers 1

Dem HERRN gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und seine Bewohner.

Und weil diese Welt dem einzig wahren Schöpfergott gehört, haben Seine Kinder die göttliche und legale Autorität über alle Dinge dieser Welt. Diese wurde ihnen vom himmlischen Vater gegeben, damit Er alles zulässt, was sie erlauben und was sie verbieten. Jesus Christus sagte zu Petrus:

Matthäus Kapitel 16, Vers 19

„ICH will dir die Schlüssel des Himmelreiches geben, und was du auf der Erde bindest, das soll auch im Himmel gebunden sein, und was du auf der Erde lösest, das soll auch im Himmel gelöst sein!“

Die göttliche Autorität ist nicht nur auf die physikalische Welt begrenzt, sondern gilt auch für den unsichtbaren geistigen Bereich.

Lukas Kapitel 10, Vers 19

„Ihr wisst: ICH habe euch die Macht verliehen, auf Schlangen und Skorpione zu treten (Ps 91,13), und Macht über das ganze Heer des Widersachers, und keinen Schaden wird er euch irgendwie zufügen können.“

Schlangen und Skorpione stehen hier symbolisch für die unsichtbaren dämonischen Geister.

Alles, was Gott gehört, ist Sein, und Er kann es geben, wem Er will.

2.Mose Kapitel 13, Verse 18-19

18 Als Mose nun bat: »Lass mich doch Deine Herrlichkeit schauen!«, 19

antwortete der HERR: »ICH will all Meine Schöne vor deinen Augen vorüberziehen lassen und will den Namen des HERRN laut vor dir ausrufen, nämlich dass ICH Gnade erweise, wem ICH eben gnädig bin, und Barmherzigkeit dem erzeige, dessen ICH mich erbarmen will.«

Am Anfang gab Gott alles dem Menschen:

1.Mose Kapitel 1, Vers 26

Dann sprach Gott: »Lasst uns Menschen machen nach Unserem Bilde, uns ähnlich, die da herrschen sollen über die Fische im Meer und über die Vögel des Himmels, über das (zahme) Vieh und über alle (wilden) Landtiere und über alles Gewürm, das auf dem Erdboden kriecht!«

Nach dem Sündenfall des Menschen gab Er alles denen, die in Jesus Christus sind:

1.Korinther Kapitel 3, Verse 21-23

21 Daher mache niemand viel Rühmens von Menschen! Alles gehört ja euch zu Eigen:

22 Paulus ebenso wohl wie Apollos und Kephas (= Petrus), die ganze Welt, das Leben ebenso wohl wie der Tod, das Gegenwärtige wie das Zukünftige: Alles gehört euch; 23 ihr aber gehört Christus an, und Christus gehört zu Gott.

Und welcher Teil von „alles“ gehört jetzt dem Teufel? Gar keiner!!

Es ist wichtig, das zu wissen, wenn Du in der geistigen Kampfführung engagiert bist. Alle Dinge gehören Gott, und Er gibt sie denen, die in Jesus Christus zu Ihm gehören. Was immer Gott Dir auch gegeben hat, es geht rechtmäßig und sittlich Dir.

Es ist wichtig, diese geistlichen Fakten zu kennen, wenn Du effektiv auf dem Gebiet der geistlichen Kampfführung sein willst. Es ist schlicht und einfach: Es gibt absolut keine Entschuldigung, die Du dafür abgeben musst, dass Du Dir das zurückholst, was Satan Dir gestohlen hat.

Es gibt noch eine andere Art, wie diese bedeutsame Wahrheit verstanden werden kann.

Einem Millionär gehörte viel Grundbesitz, auf dem moderne Bürogebäude und Eigentumswohnungen stehen. Er übertrug die gesamte Vollmacht darüber auf seinen Neffen und überließ es ihm, damit schalten und walten zu können, wie es ihm beliebte und etwas daraus zu machen. Wegen der reifen, auf Liebe und Vertrauen basierenden Beziehung zwischen den beiden, tat der Neffe alles, um seinem Onkel alle Ehre zu machen.

Ein gerissener Gangster überredete den Neffen aber eines Tages dazu, alles bei einem Pokerspiel zu setzen. Der Neffe verlor das Spiel und damit die gesamte Kontrolle, die ihm von seinem Onkel übertragen worden war. Der Gangster hatte alles an sich gerissen. Doch der Onkel war immer noch der rechtmäßige Eigentümer. Der Gangster hatte absolut keinen Anspruch darauf. Und tatsächlich musste sich der Gangster bei dem Onkel jedes Mal die Genehmigung einholen, wenn er etwas mit diesem Besitz machen wollte.

In gleicher Weise übertrug Gott Adam die Autorität über alle Dinge auf der Erde. Die Schlange schaffte es, mittels Täuschung, Adams Seele zu rauben und dessen Autorität über alles, was Gott Adam übergeben hatte.

Bei der Versuchung in der Wüste wurde Jesus Christus mit dem Teufel konfrontiert, der vor Ihm alles ausbreitete:

Lukas Kapitel 4, Verse 5-6

5 Hierauf führte ihn der Teufel in die Höhe (= auf einen hohen Berg), zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche des Erdkreises **6** und sagte zu ihm: »Dir will ich diese ganze Macht und ihre Herrlichkeit geben; denn mir ist sie übergeben, und ich kann sie geben, wem ich will.«

Durch Sein Leiden und Seinen Tod am Kreuz holte sich Jesus Christus Satans Reich wieder zurück, sowie die Autorität über all das, was von Anfang an als Sein Eigentum vorgesehen war. ER bezahlte auch den vollen Preis für die Erlösung der Seele des gefallen Menschen. In der Tat war das wirklich eine wunderbare Erlösung.

Was einst in die Hände Satans gefallen war, wurde dadurch von Jesus Christus zurückerobert.

Lukas Kapitel 10, Vers 22

„Alles ist Mir von Meinem Vater übergeben worden, und niemand erkennt, wer der Sohn ist, als nur der Vater, und wer der Vater ist, als nur der Sohn, und wem der Sohn ihn (oder: es) offenbaren will.“

Matthäus Kapitel 28, Vers 18

Da trat Jesus herzu und redete sie (die 11 Jünger an) mit den Worten an: „MIR ist alle Gewalt im Himmel und auf Erden verliehen.“

Sämtliche Nationen gehören Gott und nicht deren Politiker oder Regierungen. Jeder Sünder und jeder Heiliger gehören ihm, denn Er hat sie erschaffen. Deine Familie gehört Gott, Deine Ehe, Dein Eigentum, Dein Geld, Deine Talente und Deine Fähigkeiten. Alles von dieser Erde ist von ihm gekommen und gehört von daher ihm.

Das ist das Fundament für die göttliche Autorität der geistig

Wiedergeborenen, die uns in Jesus Christus gewährt wird!

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)